

Advanced Inflight Alliance AG

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung innerhalb des 2. Halbjahres 2010 gemäß § 37x WpHG

Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2010 setzt sich der positive Entwicklungstrend in der internationalen Luftfahrtindustrie fort. Nach einem etwas schwächeren August legten die Passagierzahlen im September 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 Prozent zu. Die Auslastungsquote erreichte laut dem Internationalen Luftfahrtverband (IATA) im September 2010 mit 78,9 Prozent beinahe den bisherigen Jahreshöchststand von 79 Prozent aus dem Februar 2010. Auf dem Nordamerikanischen Markt haben die Passagierzahlen im September mit einem Zuwachs von 11,1 Prozent das Niveau zu Beginn der Wirtschaftskrise Anfang 2008 erreicht. Mit 84,1 Prozent lag die Auslastungsquote auf dem Nordamerikanischen Markt im September 2010 im internationalen Vergleich auf Platz Eins. In Europa lag die Wachstumsrate im September 2010 im Vergleich zum Vorjahr bei 8,4 Prozent. Die durchschnittliche Auslastungsquote lag mit 82,6 Prozent über dem Vorkrisenniveau. In der Region Mittlerer Osten verzeichneten die Passagierzahlen im September 2010 mit 23,9 Prozent Wachstum den stärksten Anstieg. Aufgrund deutlich gestiegener Kapazitäten liegt in dieser Region die Auslastungsquote jedoch lediglich bei 76,8 Prozent. Auf Platz Zwei liegt Afrika mit einem Zuwachs der Passagierzahlen um 16 Prozent. Im Asiatisch-Pazifischen Raum lagen die Passagierzahlen rund 8,6 Prozent über dem Vergleichszeitraum. Lateinamerika verzeichnete im September 2010 mit lediglich 6,6 Prozent die schwächste Zuwachsrate im internationalen Vergleich.

In der zweiten Jahreshälfte 2010 konnte sich der Euro gegenüber allen im Advanced Inflight Alliance Konzern relevanten Fremdwährungen zum Teil deutlichen erholen. Untenstehend sind die relevanten Kursentwicklungen im Berichtszeitraum aufgezeigt:

	01.01.2010	31.03.2010	30.06.2010	30.09.2010	12.11.2010
USD/Euro	1,44	1,35	1,22	1,36	1,37
CAD/Euro	1,51	1,37	1,28	1,40	1,38
GBP/Euro	0,89	0,89	0,81	0,86	0,85

Die Erholung des Euros im dritten Quartal 2010 führte zu positiven Effekten bei den ausgewiesenen Fremdwährungseffekten, auf die im Rahmen der untenstehenden Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung näher eingegangen wird.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 14. Oktober 2010 fand die Güteverhandlung im Rechtsstreit mit dem ehemaligen Vorstand Otto Dauer statt. Ein Vergleich wurde nicht geschlossen. Das Gericht wies darauf hin, dass die von der Gesellschaft vorgetragene Gründe die vom Aufsichtsrat ausgesprochene Kündigung rechtfertigen können, wenn diese zutreffen. Da der ausgeschiedene Vorstand noch nicht zu allen Vorwürfen Stellung nehmen konnte, wurde die Sitzung auf einen neuen Verhandlungstermin Anfang 2011 vertagt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 28. Oktober 2010 Herrn Louis Bélanger-Martin zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellt. Innerhalb des Vorstands wird Herr Bélanger-Martin die Position des Chief Operating Officers (COO) ausüben. Herr Bélanger-Martin ist 40 Jahre alt, Gründer und CEO der DTI Software Inc., dem Weltmarktführer für Games und Applications im Bereich Inflight Entertainment. Anfang 2008 hat die Advanced Inflight Alliance AG die DTI Software Inc. erworben, seitdem ist Herr Bélanger-Martin auch im Executive Management Committee des Konzerns tätig. Herr Bélanger-Martin verfügt über 15 Jahre Branchenerfahrung im Inflight Entertainment und beste Kontakte zu den wichtigsten Airlines der Welt. Schwerpunkt seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied wird sein, neben der Funktion als Head of Customer Relations, die operativen Prozesse und Strukturen in den internationalen Tochtergesellschaften des Konzerns zu optimieren und Synergiepotentiale innerhalb und zwischen den Konzerngesellschaften zu heben.

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2010

Die Konzernumsatzerlöse in den ersten 9 Monaten 2010 im Advanced Inflight Alliance Konzern beliefen sich auf 84,3 Millionen Euro und lagen damit nur leicht unter dem Vorjahreswert in Höhe von 85 Millionen Euro. Bereits im Rahmen der Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes 2010 wurde bei einer Tochtergesellschaft eine Umsatzverschiebung im Geschäftsjahr 2009 zu Lasten des laufenden Geschäftsjahres 2010 festgestellt, die allerdings ohne relevante Ergebnisauswirkung war. Ohne diese Umsatzverschiebung würden die Umsatzerlöse im Advanced Inflight Alliance Konzern

in den ersten 9 Monaten 2010 mit 85,2 Millionen Euro leicht über dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 83,8 Millionen Euro liegen.

Das im Advanced Inflight Alliance Konzern in den ersten 9 Monaten 2010 erwirtschaftete Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 9 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 8,4 Millionen Euro. Das Geschäftsjahr 2010 ist jedoch durch Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Wechsel im Vorstand der Gesellschaft (Abfindung, Rechtsberatung) in Höhe von rund 0,3 Millionen Euro sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Buchhaltungs- und Konsolidierungssoftware in Höhe von rund 0,2 Millionen Euro aus dem ersten Quartal 2010 belastet. Nach Neutralisation dieser Sondereffekte würde das EBITDA in den ersten 9 Monaten 2010 9,5 Millionen Euro betragen. Das um ausgewiesene Fremdwährungseffekte bereinigte EBITDA belief sich in den ersten 9 Monaten 2010 auf 9,2 Millionen Euro und lag somit ebenfalls über dem fremdwährungsbereinigten Vorjahreswert in Höhe von 8,8 Millionen Euro.

Das in den ersten 9 Monaten 2010 generierte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 6,2 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 5,2 Millionen Euro. Das um ausgewiesene Fremdwährungsverluste bereinigte EBIT addierte sich in den ersten 9 Monaten 2010 auf 6,4 Millionen Euro im Vergleich zu 5,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2010 war das Ergebnis des Advanced Inflight Alliance Konzerns von ausgewiesenen negativen Fremdwährungseffekten in Höhe von 1,2 Millionen Euro belastet. Insbesondere durch die Erholung des Euros zum US-Dollar im dritten Quartal 2010 reduzierten sich diese negativen Fremdwährungseffekte deutlich auf 0,2 Millionen Euro. Durch den daraus resultierenden positiven Ergebniseffekt in Höhe von 1 Millionen Euro im dritten Quartal 2010 wurden die noch zum 30. Juni 2010 bestehende Fremdwährungsbelastung zum 30. September 2010 nahezu neutralisiert.

Der Cash Flow des Advanced Inflight Alliance Konzerns wurde im Berichtszeitraum durch Regel- sowie Sondertilgungen von Bankdarlehen sowie durch die Zahlung der bestehenden Earn-Out-Verbindlichkeit an die Veräußerer der DTI geprägt. So flossen aus dem Advanced Inflight Alliance Konzern bis Ende Oktober 2010 2 Millionen Euro an Tilgungen von Bankdarlehen sowie rund 3,8 Millionen Euro Earn-Out-Zahlungen ab. Hinzu kam die von der Ordentlichen Hauptversammlung beschlossene Dividende in Höhe von 1,45 Millionen Euro.

Die Ergebniszahlen für die ersten 9 Monate 2010 spiegeln die Stabilität und Nachhaltigkeit des operativen Geschäfts des Advanced Inflight Alliance Konzerns wider. Trotz des deutlichen Personalaufbaus um mehr als 60 Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Erschließung neuer strategischer Geschäftsfelder und den damit einhergehenden höheren Personalkosten konnte das Vorjahresergebnis der ersten 9 Monate 2009 übertroffen werden.

Risikolage

Die Gesamtrisikolage hat sich gegenüber der Risikoberichterstattung zum 31. Dezember 2009 nicht wesentlich verändert. Das im ersten Halbjahr aufgetretene Risiko im Zusammenhang mit Behinderungen des Flugverkehrs durch Vulkanasche war nur von vorübergehender Natur.

Ausblick

Die Nachhaltigkeit der Erholung der Luftfahrtindustrie wirkt sich auch positiv auf den Geschäftsverlauf des Advanced Inflight Alliance Konzerns aus. Nach wie vor besteht in der Branche der Bordunterhaltung zwar ein anhaltender Kostendruck seitens der Fluggesellschaften. Gleichzeitig eröffnen die wieder steigenden Flugzahlen jedoch auch Wachstumsmöglichkeiten. Der Advanced Inflight Alliance Konzern hat die letzten Monate genutzt, im Konzernverbund bestehenden Synergiepotenziale zu identifizieren, den Integrationsprozess voran zu treiben sowie Kostenstrukturen zu hinterfragen. Im vierten Quartal wird mit der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen begonnen, die spürbare Auswirkungen in 2011 haben werden. Für das vierte Quartal 2010 rechnet die Gesellschaft mit einem stabilen Geschäftsverlauf.

München, 15. November 2010

Advanced Inflight Alliance AG

Der Vorstand